

In Hüllhorst formiert sich eine neue Wählergemeinschaft, die noch Mitglieder sucht. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf:

[Ute Niestrat](#)

# Freie Wähler wollen in Hüllhorst mittr

Gründung einer FWG geplant / Initiatoren streben „Alternative für bürgernahe Politik

VON HEINZ NEDDERHOFF

■ Hüllhorst. Die Hüllhorster Politiklandschaft könnte demnächst um eine Variante reicher werden. Ute Niestrat und Karsten Strohkirch wollen in der Wiehengeeinde eine Freie Wählergemeinschaft (FWG) gründen. Nach eigenem Bekunden sehen sie diesen Vorstoß als „eine Alternative für bürgernahe Politik“ für alle Hüllhorster und Interessierten an.

In der Gemeinde Hüllhorst verteilt sich die politische Verantwortung bisher auf CDU, SPD, FDP und Grüne. „Das ist zu wenig“, meinen Karsten Strohkirch und Ute Niestrat, die beide schon einige Erfahrungen bei Freien Wählergemeinschaften im Mühlenkreis sammeln konnten. „Wir haben die Erfah-



Engagiert sich in Hüllhorst: Karsten Strohkirch.

rung gemacht, dass überall große Politikverdrossenheit herrscht.“

Leider habe der Normalbürger nur durch seine Stimmabgabe bei den Wahlen die Möglichkeit, richtungsweisend ins politische Geschehen einzugreifen.

Die Arbeit der großen Parteien sei für viele Bürger auch

## ZWISCHENRUF

### Zünglein

Freie Wählergemeinschaften verstehen sich als unabhängige, von den etablierten Parteien losgelöste Interessengruppen von Bürgern. Sie gehören längst zum kommunalpolitischen Erscheinungsbild im Lübbecke Land. Hüllhorst war bisher noch ein weißer Fleck. Das kann sich ändern. Die Mehrheitsverhältnisse sind knapp im Gemeinderat. Eine FWG könnte da das Zünglein an der Waage spielen.

heinz.nedderhoff@ihr-kommentar.de

auf Kommunalebene mehr als unbefriedigend, nennen die beiden Hüllhorster die Gründe für ihre Initiative. Die Gründungei-



Politisch erfahren: Ute Niestrat.

ner Freien Wählergemeinschaft solle „frischen Wind“ nach Hüllhorst bringen, so Niestrat und Strohkirch weiter. Sie wollen Bürger aller politischen Richtungen ansprechen, „ausgenommen natürlich rechts- oder links-extremistische Gruppierungen“, so Strohkirch.

Die Altenpflegerin Ute Niestrat ist Gründungsmitglied der

FWG Mühle November 2 und zurzeit im Vorstand kirch, Erziel Wittekindsb die Unabh meinschaft ( sen mit gegrü zender und s wahl 2009 al ger im Jugen Stadt Bad Durch den horst musst Bad Oeynh ist aber weit Bundesverei Wähler.

Interessen dung einer können sich Nistrat, Tel. Karsten Stro ten.strohkir 57 44) 50 79